

Reflexion der Schülerinnen zum Treffen mit Dr. Eva Umlauf 29.01.2018

„Ich habe selten eine Veranstaltung erlebt, die von solcher Ruhe geprägt war, kein Gerede der SchülerInnen, man konnte nur viele geschockte und interessierte Blicke sehen. Viele waren geschockt davon, was Frau Dr. Umlauf erzählt hat und was sie von ihrem Leben berichtete. Ich bin dankbar dafür, dass wir die Chance hatten, eine so wichtige Zeitzeugin kennenzulernen und näheres zu diesem wichtigen und gleichzeitig traurigen Thema zu erfahren.“

Matilda Edelmann 2 CHW

„Ich finde es sehr wichtig und gut, dass wir Jugendliche die Möglichkeit haben, aus der Vergangenheit zu lernen. Um zu sehen, wie schön wir aufwachsen, ohne die Angst zu haben, sterben zu müssen. Es wird heute meist nicht mehr so geschätzt, dass wir die Möglichkeit haben, mit unseren Familien aufzuwachsen. Solche Einblicke zeigen uns wie schlimm es ist, im Krieg aufwachsen zu müssen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in Sicherheit aufwachsen darf. Die Ausstellung „Von Schönheit hell umflammt ist diese Erde“ hat mir die Augen geöffnet, dass ich das Leben schätzen und genießen soll.“

Ellena Suttng 2 CHW

„Durch den Besuch von Frau Dr. Umlauf an unserer Schule haben wir viele Eindrücke von ihrem Leben bekommen. Sie hat uns erzählt, dass sie mit ihrer Mutter nie über die Zeit im Konzentrationslager gesprochen hat und wie sich diese Zeit auf ihr restliches Leben ausgewirkt hat. So zum Beispiel, dass sie sich dafür entschieden hat, Kinderärztin zu werden, um sehen zu können, wie Kinder groß werden, und um weniger mit dem Tod konfrontiert zu sein.“

Sara Hobel 2 CHW

Die Ausstellung und der Vortrag von Dr. Eva Umlauf haben bestimmt vielen SchülerInnen das Thema Holocaust um einiges näher gebracht. Eine Zeitzeugin ist Beweis, dass die grausamen Geschehnisse zur Zeit des Nationalsozialismus wirklich stattgefunden haben. Mich selbst hat das Treffen in ein mir zuvor unbekanntes und unbeschreibliches Gefühl versetzt. Ich finde es sehr wichtig, dass wir mit Dr. Umlauf geredet haben, um solche Geschehnisse in einer ungewissen Zukunft zu vermeiden.“

Lea Likar 2 CHW

„Ich fand es sehr beeindruckend, dass Frau Umlauf sehr offen über ihre Erfahrungen mit der Zeit des Nationalsozialismus gesprochen hat. Es war eine sehr wichtige Erfahrung mit einer Zeitzeugin zu sprechen, denn irgendwann, früher als wir denken, wird es keine ZeitzeugInnen mehr geben, die uns diese grausame Zeit so vor Augen führen können.“

Natalie Bergner 2 CHW

„Nach der Begegnung mit Dr. Umlauf wurde mir bewusster, was die Zeit des zweiten Weltkriegs eigentlich bedeutet hat. Die eigene Erfahrung, bzw. wie hier die Erfahrung anderer, ist eigentlich viel bewegender als Theorien über den Holocaust.“

Eva Wotawa 2 CHW

„Wir Menschen müssen aufpassen, dass so etwas nicht wieder passiert. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man als unschuldiges Kind in solch eine Situation kommt. Was Dr. Umlauf aushalten musste, ist fürchterlich und unvorstellbar.“

Mohammad Mohammadi 2 CHW

„Es hat mich fasziniert, mit welcher Leichtigkeit Frau Dr. Umlauf über die Zeit des 2. Weltkriegs erzählt hat. Ich hätte ihr stundenlang zuhören können und es wäre für mich nicht langweilig geworden. Am meisten haben mich die Textstellen, die sie aus ihrem Buch vorgelesen hat, gefesselt. Die Geschichte zu ihrem Tattoo hat mich besonders beeindruckt. Ich nehme von dem leider zu kurzen Vortrag mit, dass ich sehr froh darüber bin, in Österreich leben zu dürfen und erst viele Jahre nach dem Krieg geboren worden zu sein.“

Hanah Formanek 2 CHW

„Mir gefällt die Ausstellung in unserer Aula sehr, insbesondere die Gegenüberstellung von Leben und Tod in den Fotos von der Gedenkstätte Mauthausen. Das Gespräch mit Dr. Umlauf hat mir auch sehr gefallen. Der zweite Weltkrieg und der Holocaust sind ein sehr schwieriges Thema, das jedoch bei niemand in Vergessenheit geraten sollte. Umso wichtiger wird dieses Thema jetzt für unsere Generation, wir sollen das Gespräch darüber führen. Ich interessiere mich sehr dafür und bin schockiert, wozu der Mensch fähig ist. Ich nehme aus dem Gespräch mit Dr. Umlauf folgendes mit: Jeder Mensch hat denselben Wert und jeder Mensch ist etwas Besonderes. Man sollte jeden so behandeln, wie man gerne selber behandelt werden möchte.“

Iveta Krainz 2 CHW

„Unsere Generation darf ihre Augen nicht vor der Vergangenheit verschließen, wir sollten mit einem offenen Herzen und offenen Augen durch die Welt gehen. Wir dürfen nicht aufhören darüber zu reden, nicht mit unseren Kindern und auch nicht mit unseren Enkelkindern. Der Holocaust ist ein Teil unserer Geschichte und darf nicht vergessen werden. Der Holocaust ist eine Schande der Menschheit.“

Noelle Drobisz 2 CHW

„Ich finde es sehr bedrückend, was zur Zeit des Nationalsozialismus passiert ist und ich möchte versuchen, einer solchen Zeit entgegenzuwirken. Wenn man Dr. Eva Umlauf zugehört hat, hat man gehört, dass diese Zeit das Schlimmste gewesen sein muss, und das will ich nicht erleben müssen.“

Melanie Ressmann 2 CHW

„Frau Dr. Umlauf las aus ihrem Buch und beantwortete alle unsere Fragen. Für uns war es eine sehr schöne Erfahrung mit einer Zeitzeugin über ihre Erfahrungen und ihr Leben zu sprechen.“

Jana Lepuschitz 2 CHW

„Ich habe mich schon lange auf die Veranstaltung gefreut und sie hat alle meine Erwartungen erfüllt. Frau Dr. Umlauf war sehr sympathisch und ich finde es bewundernswert, wie offen sie gesprochen hat. Ich finde es auch sehr beeindruckend, dass sie trotz aller Schicksalsschläge so positiv ist.“

Lena Weninger 2 CHW

„Für Frau Dr. Umlauf war es eine Befreiung sich mit ihrer Geschichte zu beschäftigen. Oft muss man viel suchen und viel umkrempeln, um sich selbst zu finden, sich selbst kennenzulernen. Wir sollen und dürfen nicht in, sondern mit der Vergangenheit zu leben und daraus zu lernen.“

Johanna Laßnig 2 CHW